

Inhalt

<i>Erika Unterpertinger, Eva Kuntschner, Karin Wetschanow</i> Wie nennen wir eigentlich, was wir tun? Zwischen Schreibberatung, Schreibcoaching und Schreibtraining. Eine Umfrage zur Einleitung	7
<i>Karin Wetschanow</i> Wie können wir schreibberatendes Handeln professionell reflektieren? Differenzierungsachsen im Verständnis von Schreibberatung	27
<i>Doris Pany-Habsa</i> Was leistet Nicht-Direktivität? Eine institutionelle Verortung von Schreibberatung an Hochschulen	57
<i>Corinna Widhalm, Doris Pokitsch, Eva Kuntschner</i> ,Augenhöhe‘ – gibt es das? Warum auch Peer-to-Peer-Schreibberatung Machtverhältnisse berücksichtigen muss	81
<i>Birgit Huemer, Irina Rehberger</i> Wie passt sich die Schreibberaterin an den mehrsprachigen Kontext an? Eine konversationsanalytische und mikrosprachliche Analyse von Textfeedbackgesprächen mit DaF/DaZ-Studierenden	99
<i>Franco P. Rismondo, Erika Unterpertinger</i> Gemeinsames Sinnstiften? Überlegungen zur Möglichkeit von <i>participatory sense-making</i> in der Schreibberatung	127
<i>Andrea Karsten</i> Wie hängen Schreiben und Identität zusammen? Schreibberatung als Raum für die Thematisierung und Entwicklung eines ‘Dialogical Self’	141
<i>Sabine Dengerscherz</i> Was für Einsichten bringt die Analyse von Schreibsituationen? Zu Potentialen des PROSIMS-Schreibprozessmodells in der Schreibberatung	159
<i>Eva C. Hammani-Freisleben, Eva Karel</i> Darf es auch lustig sein? Humor in der Schreibberatung	177